

Botanische Spaziergänge

Autorinnen: Birgit Lahner, Cristina-Estera Klein

Wenn sich eine Pflanzenwissenschaftlerin (Birgit Lahner) und eine Stadtführerin mit geschärftem Sinn für Pflanzenwissen (Cristina-Estera Klein) zusammentun und zu botanischen Spaziergängen einladen, dann dürfen die Erwartungen an so ein Buch ruhig groß sein – und gleich vorweg: Sie werden erfüllt.

Die beiden Autorinnen nehmen uns mit auf elf Routen durch die Welt der Wiener Pflanzen und ihre Geschichte. Das vielschichtige, lebendige Wechselspiel zwischen Mensch und Pflanze in der Wiener Stadthistorie wird bei jedem Schritt spürbar. Ein mächtiger, mehrere hundert Jahre alter Baum im Stadtzentrum spielt dabei ebenso eine Rolle wie das Angebot essbaren Grüns historischer Märkte oder das genügsame, aber hartnäckige Pflänzchen zwischen den Pflastersteinen.

Die Pflanzen erzählen eben nicht nur von Biologie und Chemie, wer genau hinschaut, kann von ihnen auch Geschichte lernen. Lahner und Klein ergänzen einander mit ihrer Expertise und ihrem Wissen kongenial: Der Flieder auf dem Minoritenplatz heißt im Volksmund auch „türkischer Holler“, weil ihn der Humanist, Diplomat und Botaniker Ogier Ghislain de Busbecq im 16. Jahrhundert aus Istanbul nach Wien brachte. Der Blauglockenbaum am Mülker Steig in der Inneren Stadt etwa war der Lieblingsbaum Kaiser Franz Josefs.

Die meisten Spaziergänge führen ganz konkret zu bestimmten Pflanzen, andere in die Vergangenheit, die anhand noch bestehender baulicher Strukturen lebendig wird. Die Routen unterscheiden sich in ihrer Länge und ihrem Anspruch. So gibt es kurze, gemütliche Stadtsparziergänge ebenso wie ausgedehnte, durchaus fordernde Wanderungen in den naturnahen Zonen der äußeren Bezirke. „An allen Ecken der Stadt sind plötzlich Dinge zu entdecken, die bisher unbeachtet geblieben sind“, versprechen die beiden Autorinnen. Empfohlen wird die Mitnahme von Bestimmungsliteratur, von geeignetem Kartenmaterial und von einer Navigations-App.

„Vielleicht lassen sich beim Erwandern der botanischen Stadtgeschichte sogar Erkenntnisse für die Gestaltung der Zukunft gewinnen“, schreiben Lahner und Klein im Vorwort – dieses Buch bietet jedenfalls alle Voraussetzungen dafür. Ein Glossar, ein umfangreiches Verzeichnis der Literatur und Internetquellen sowie ein Register unterstützen dabei zusätzlich.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, Mai 2022

Falter Verlag, März 2022
224 Seiten, mit zahlreichen Illustrationen von Silvia Ungersböck
Hardcover, 14,1 x 21,2 cm
ISBN: 978-3-85439-705-2
Euro 29,90